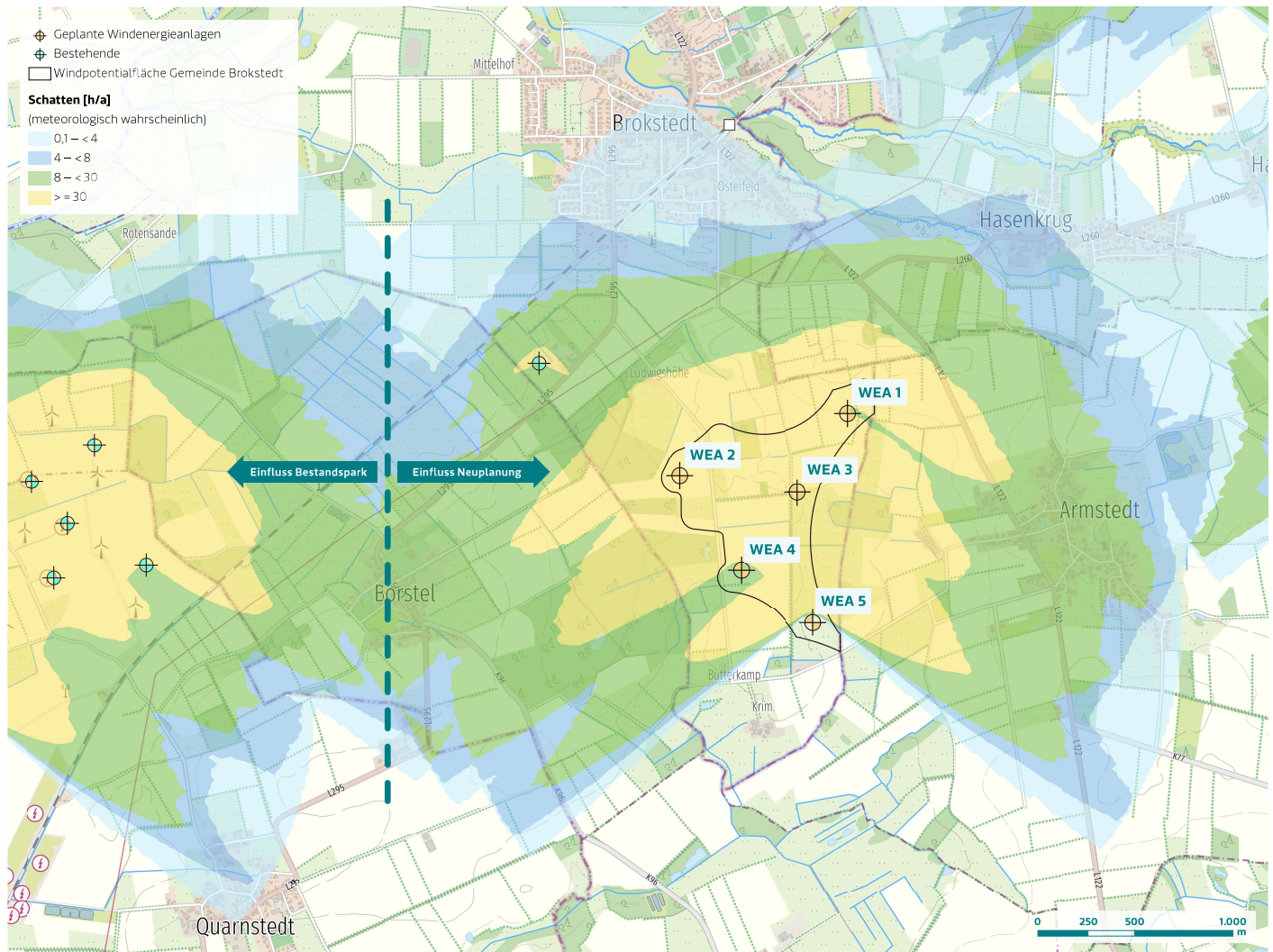


Schattenimmissionen

von Windenergieanlagen



Grenzwerte

Als potenziell störend wird vor allem der von drehenden Rotorblättern verursachte Schattenwurf empfunden. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für eine Windenergieanlage wird deshalb die Schattenwurfdauer ermittelt.

Der bewegte Schatten darf ein Wohnhaus **höchstens 30 Minuten am Tag bzw. 8 Stunden pro Jahr** treffen. Anlagen, die diese Immissionswerte überschreiten, müssen über eine Abschaltautomatik verfügen. Diese begrenzt die tatsächlich mögliche Schattenwurfdauer auf den zulässigen Grenzwert.

